

Mitteldeutsche Zeitung

Verlagsgebäude: Verlag, Schriftleitung und Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstraße 16. General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen. Druck: Druckerei des Verlags, Große Ulrichstraße 16. (Telefon-Nr. 2781). Redaktion: Große Ulrichstraße 16. (Telefon-Nr. 2781). Druck: Druckerei des Verlags, Große Ulrichstraße 16. (Telefon-Nr. 2781). Druck: Druckerei des Verlags, Große Ulrichstraße 16. (Telefon-Nr. 2781).

Sammer 243 Mittwoch, den 17. Oktober 1934 46. Jahrgang

Neue Reichssteuer angenommen

Bereidigung der Minister auf den Führer und Reichskanzler — Besuch von Paris nach Belgrad abgereift

Die Sitzung des Reichskabinetts

Druckbericht unserer Berliner Schriftleitung
F. Berlin, 17. Oktober.
Die Reichsregierung hat am Dienstag nach der allgemeinen Pause ihre gesetzgeberischen Arbeiten wieder aufgenommen. In den letzten Monaten hatte das Reichskabinett, wie wir schon berichtet haben, sich mit der Vorbereitung der neuen Steuererlasse beschäftigt. Am 17. Oktober wurde die Sitzung des Reichskabinetts abgehalten, in der die neuen Steuererlasse beschlossen wurden. Die Sitzung wurde von Reichskanzler Dr. Brüning eröffnet. Er begrüßte die Mitglieder des Kabinetts und berichtete über den Verlauf der Verhandlungen mit den Verbündeten. Danach wurde die Tagesordnung zur Kenntnis genommen. Die erste Tagesordnungspunkt war die Beratung der neuen Steuererlasse. Die Minister haben sich mit den Erträgen der neuen Steuererlasse auseinandergesetzt. Die neuen Steuererlasse sind: 1. Die neue Einkommensteuer, 2. Die neue Körperschaftsteuer, 3. Die neue Erbschaftsteuer, 4. Die neue Schenksteuer, 5. Die neue Grundsteuer, 6. Die neue Grunderwerbsteuer, 7. Die neue Grunderwerbsteuer, 8. Die neue Grunderwerbsteuer, 9. Die neue Grunderwerbsteuer, 10. Die neue Grunderwerbsteuer.

Führung im Dritten Reich

Bedeutungsvolle Ausführungen des Staatssekretärs
Berlin, 17. Oktober.
In der Neuen Aula der Universität begann die Verwaltungsschule Berlin den 15. Jahrestag ihres Bestehens. Professor Dr. Brüning begrüßte die Teilnehmer und sprach über die Bedeutung der Führung im Dritten Reich. Er betonte die Wichtigkeit der Führung für den Erfolg des Reiches. Er sprach über die Aufgaben der Führung im Dritten Reich und die Verantwortung der Führer. Er betonte die Wichtigkeit der Führung für den Erfolg des Reiches. Er sprach über die Aufgaben der Führung im Dritten Reich und die Verantwortung der Führer.

Japan will Gleichberechtigung

Druckung unserer Korrespondenten
London, 17. Oktober.
Der gestern in London eintrafende japanische Delegierte, Kommandant Yamamoto, hat in seiner ersten Unterredung mit englischen Pressevertretern klar heraus gesprochen, daß Japan in der Frage der Gleichberechtigung zu keinem Kompromiß bereit sei. Er habe die japanische Forderung in die Worte gefaßt: „Wir wünschen, daß jedes Land sich, soweit es seine nationale Sicherheit betrifft, die gleichen Rechte erziele.“

Der Eid der Reichsminister

Berlin, 17. Oktober.
In der gestrigen Sitzung des Reichskabinetts wurde zunächst ein Gesetz über den Eid der Reichsminister und der Mitglieder der Landesregierungen angenommen. Danach erhielt der Reichskanzler das Recht, die Reichsminister (Reichsminister) vom 17. März 1933 in der Stellung und dem Gehalt des Reichsministers zu bestimmen.

Paris vor dem Völkerbund?

Pariser Sorgen über die Folgen des Attentats von Marseille
Eigene Drahtmeldung unserer Korrespondenten
Paris, 17. Oktober.
Der französische Außenminister Benesch hatte gestern seine angekündigte Unterredung mit dem neuen französischen Außenminister Paoli. Danach sprach er sich mit dem Finanzminister Germain Martin. In französischen politischen Kreisen geht die Meinung immer mehr in die Richtung, daß die Attentate von Marseille noch zu einer Krise vor dem Völkerbund führen werde. Man vertritt sich in Paris verweist, den Schaden möglichst zu begrenzen, denn das muß man nun endlich zugeben, die Lage würde sich nicht nur gegen Ungarn, sondern auch gegen Italien richten.

Klage vor dem Völkerbund?

Pariser Sorgen über die Folgen des Attentats von Marseille
Eigene Drahtmeldung unserer Korrespondenten
Paris, 17. Oktober.
Der französische Außenminister Benesch hatte gestern seine angekündigte Unterredung mit dem neuen französischen Außenminister Paoli. Danach sprach er sich mit dem Finanzminister Germain Martin. In französischen politischen Kreisen geht die Meinung immer mehr in die Richtung, daß die Attentate von Marseille noch zu einer Krise vor dem Völkerbund führen werde. Man vertritt sich in Paris verweist, den Schaden möglichst zu begrenzen, denn das muß man nun endlich zugeben, die Lage würde sich nicht nur gegen Ungarn, sondern auch gegen Italien richten.

Londoner Stimmen

Druckung unserer Korrespondenten
London, 17. Oktober.
Die Entscheidung der deutschen Minister über die neue Steuererlasse wird in London mit Interesse verfolgt. Die englischen Medien sehen die neue Steuererlasse als einen wichtigen Schritt in der Entwicklung des Reiches an. Sie betonen die Wichtigkeit der neuen Steuererlasse für den Erfolg des Reiches. Sie sprechen über die Aufgaben der Führung im Dritten Reich und die Verantwortung der Führer.

Das Reichskabinett verabschiedete sodann eine Reihe neuer Steuererlasse. Die neuen Steuererlasse sind: 1. Die neue Einkommensteuer, 2. Die neue Körperschaftsteuer, 3. Die neue Erbschaftsteuer, 4. Die neue Schenksteuer, 5. Die neue Grundsteuer, 6. Die neue Grunderwerbsteuer, 7. Die neue Grunderwerbsteuer, 8. Die neue Grunderwerbsteuer, 9. Die neue Grunderwerbsteuer, 10. Die neue Grunderwerbsteuer.

'Ames' weiter, dürfte kein von ihnen das Gefühl...

Preußischer Ministerrat

Die landwirtschaftlichen Sachverständigen...

Der Koffer der Altentäter

Weitere Untersuchungsergebnisse in der Warschauer Altentätersache

Konstanz, 17. Oktober.

Die landwirtschaftliche Polizei machte am Montag eine Entdeckung...

Am Montag wurde um im Sonderpostamt des Postamtes...

Der im Walde von Fontainebleau verhaftete Altentäter...

rat hat. Es wurden eine Reihe von Vorlagen verabschiedet...

Das Streben nach einer Vereinigung und Erhöhung der Stellen...

teilen des Saarproblems vertraut zu machen. England hat bisher immer betont...

Die Fingerabdrücke des Mörders

Die Ermittlungen der bulgarischen Polizei...

Ministerpräsident Göring

Sonderbevollmächtigter des Führers

Der Führer und Reichskanzler hat in seiner Eigenschaft...

In der Begleitung des Ministerpräsidenten Göring...

Heimkunft beim Bauerntag

F. Berlin, 17. Oktober.

Wie wir erfahren, sind viele hundert Einzelheiten über den familiären Namen...

Ueber die Vorkarrieren zum Reichsbeamten haben wir weiterhin...

Aufzug Lauffassung in England

Erhebung unter den Korrespondenten

London, 17. Oktober.

Die diplomatische Korrespondenz des Daily Telegraph...

In London politischen Kreisen glaubt man übrigens darüber...

Die neuen Steuergesetze

Die Einkommensteuer...

Der 'Börsliche Beobachter' veranlaßt zur Frage der neuen Steuergesetze...

Dem neuen Einkommensgesetz gemäß wird ein Einkommensteuer...

Ungarn wehrt sich

Budapest, 17. Oktober.

Die Entspannung in der internationalen Presse...

Vorgeschichte im politischen Kampf

Tagung des Reichsbundes für Deutsche Vorgeschichte

Die Tagung des Reichsbundes für Deutsche Vorgeschichte...

Der Vortrag von Dr. Fische (Halle) hatte einen Verlauf...

Der Rhein im Brennpunkt der Vorgeschichte

Dr. Stampf (Zürich)

Der Rhein im Brennpunkt der Vorgeschichte konnte von Dr. Stampf...

Dr. Stibgar (Erlangen)

Dr. Stibgar (Erlangen) sprach über die Vorgeschichte des Rheins...

Die Einkommensteuer

Die Einkommensteuer...

Die Einkommensteuer wird ein Einkommensteuer...

Professor Dr. Dr. Sahn

von seinem Rektor entbunden

Der Rektor der Martin-Luther-Universität hier, Professor Dr. Dr. Sahn...

finden, haben eine Frontbreite von 47 Metern...

Der Reichsarbeitsminister kommt nach Dessau

Wuppertal, 17. Oktober.

Der Reichsarbeitsminister Dr. Brüning...

Früher Winterbeginn in Ostfriesland

Oldenburg, 17. Oktober.

Der Winter hat hier ungewöhnlich frühzeitig...

Ein auffallenderer Abend

Wien, 17. Oktober.

Der Bürgermeister Joseph Stemberger...

Staatssekretär Reichardt spricht im Landtag

Landtag, 17. Oktober.

Staatssekretär Reichardt sprach im Landtag...

Landesvertriebler im Saale

Magdeburg, 17. Oktober.

Ein führender Mitglied der Saale-Vertriebler...

Sonaten- und Trio-Abend

Magdeburg, 17. Oktober.

Die letzte Veranstaltung, welche das einflussreiche...

Magist. Dr. Dr. Sahn

von seinem Rektor entbunden

Der Rektor der Martin-Luther-Universität hier, Professor Dr. Dr. Sahn...

Professor Dr. Dr. Sahn

von seinem Rektor entbunden

Der Rektor der Martin-Luther-Universität hier, Professor Dr. Dr. Sahn...

Rosenberg vor den Arbeitern

Eröffnung des vierten Winterhalbjahres der Opel-Werkschule

Opel-Werkschule ihrer Bildungsarbeit mit Winterhalbjahr ihrer Veranstaltung. Die Bedeutung der Opel-Werkschule ist allgemein bekannt. Die neuzeitliche Ausbildung der Arbeiter ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Volkswirtschaft. Die Opel-Werkschule ist ein Zentrum der Weiterbildung der Arbeiter. Die Eröffnung des vierten Winterhalbjahres wurde am 17. Oktober 1934 feierlich durchgeführt. Die Veranstaltung wurde von den Arbeitern selbst organisiert und durchgeführt. Die Opel-Werkschule ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Volkswirtschaft. Die Eröffnung des vierten Winterhalbjahres wurde am 17. Oktober 1934 feierlich durchgeführt. Die Veranstaltung wurde von den Arbeitern selbst organisiert und durchgeführt.

am Neuaufbau der Nation in vorröster Zeit mit beteiligt ist. Die Kampfbildung in der früher der deutsche Arbeiter hindernis war, heute in ihm teils das Gefühl mangelnden, das er sich gegen bessere Kräfte, gegen höhere Mächte verteidigen muß. So ist im deutschen Arbeiter eine Dämpfung des Widerstandes entstanden, die ihm die Grundlagen für den Klassenkampfgedanken bilden. Welche mit der Begriff "Arbeit" ist es dem Arbeiter selbst, ergeren, an er nur bedürftig von trennenden Umständen Annahmen und Gedrängen. Das mit Frau Schubert, so führte der Reichsleiter aus, hundert Millionen, als er keine Werte, Empfindung der deutschen Kultur, Kunst? Und hat er sie nur für den kleinen Kreis ihrer eigenen, die bis zum Aufbruch der Nation im Jahre 1933 waren. Konkreter und klarer werden an fauler Materialität dürfte man nicht in das andere Erzeugen verfallen und Werkschulen an Stellen der Kulturpolitik machen wollen. Der Arbeiter lehne sich danach, nicht nur die Wertung der Kultur, sondern auch die Wertung der Arbeit und der Arbeiter. Und die prüfungsreichen Theaterarbeiten des früheren Reichsleiters erkennen eine neue Mission, die er anfangs früher nur einer kleinen Gruppe von Auszubereiten heute der Masse der deutschen Arbeiterkulturelle Genüsse bieten.

Das Ende des Hungerstreiks

Wuppertal, 17. Oktober.

Der Hungerstreik der Pfälzischen Arbeiter ist beendet worden. Die Arbeiter haben sich dem Hungerstreik nach dem Abbruch des Hungerstreiks in Wuppertal mit großer Begeisterung angeschlossen. Die Arbeiter haben sich dem Hungerstreik nach dem Abbruch des Hungerstreiks in Wuppertal mit großer Begeisterung angeschlossen. Die Arbeiter haben sich dem Hungerstreik nach dem Abbruch des Hungerstreiks in Wuppertal mit großer Begeisterung angeschlossen.

Das Kraftwagenmodell am Kurzfürstendamm

Die Behauptungen der „Weltischen“

Die deutsche Kraftwagen „Weltischen“ berichtet im November 1934 vom Kurzfürstendamm. Die Behauptungen der „Weltischen“ sind nicht haltbar. Die deutsche Kraftwagen „Weltischen“ berichtet im November 1934 vom Kurzfürstendamm. Die Behauptungen der „Weltischen“ sind nicht haltbar. Die deutsche Kraftwagen „Weltischen“ berichtet im November 1934 vom Kurzfürstendamm. Die Behauptungen der „Weltischen“ sind nicht haltbar.

Das Barometer fällt!

Wann vom Tage wird

Das Barometer fällt! Wann vom Tage wird es kalt sein? Die Wettervorhersage für den 17. Oktober 1934 ist nicht optimistisch. Die Barometerwerte sind niedrig, was auf kalte Temperaturen hindeutet. Die Wettervorhersage für den 17. Oktober 1934 ist nicht optimistisch. Die Barometerwerte sind niedrig, was auf kalte Temperaturen hindeutet.

Reichstagsung der Musterzieher

Die erste Reichstagsung

Die erste Reichstagsung der Musterzieher in der Reichsmusterzieher (Reichsmusterzieher) am 17. Oktober 1934. Die Musterzieher haben sich in der Reichsmusterzieher (Reichsmusterzieher) am 17. Oktober 1934. Die Musterzieher haben sich in der Reichsmusterzieher (Reichsmusterzieher) am 17. Oktober 1934. Die Musterzieher haben sich in der Reichsmusterzieher (Reichsmusterzieher) am 17. Oktober 1934.

Flüchtige Desinfektionsmittel

Vertrieb nach Ausland

Die Industriezeitung „Weltische“ teilt mit, dass Desinfektionsmittel nach dem Ausland verschifft wurden. Die Industriezeitung „Weltische“ teilt mit, dass Desinfektionsmittel nach dem Ausland verschifft wurden. Die Industriezeitung „Weltische“ teilt mit, dass Desinfektionsmittel nach dem Ausland verschifft wurden.

Reichsbetriebsgruppen

Die Reichsbetriebsgruppen

Die Reichsbetriebsgruppen sind in der Reichsbetriebsgruppen (Reichsbetriebsgruppen) am 17. Oktober 1934. Die Reichsbetriebsgruppen sind in der Reichsbetriebsgruppen (Reichsbetriebsgruppen) am 17. Oktober 1934. Die Reichsbetriebsgruppen sind in der Reichsbetriebsgruppen (Reichsbetriebsgruppen) am 17. Oktober 1934.

Inzogergermanisches Dorf aufgedeckt

Die Inzogergermanisches Dorf

Die Inzogergermanisches Dorf ist in der Inzogergermanisches Dorf (Inzogergermanisches Dorf) am 17. Oktober 1934. Die Inzogergermanisches Dorf ist in der Inzogergermanisches Dorf (Inzogergermanisches Dorf) am 17. Oktober 1934. Die Inzogergermanisches Dorf ist in der Inzogergermanisches Dorf (Inzogergermanisches Dorf) am 17. Oktober 1934.



Das furchtbare Unglück von Kattowitz

Das furchtbare Unglück von Kattowitz, das sich am Montag beim Neubau der Kathedrale in Kattowitz ereignete. Ein riesiger Schornstein stürzte um und zerstörte einen Teil der Kathedrale. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt. Die Katastrophe forderte zahlreiche Todesopfer und Verletzte.

Das furchtbare Unglück von Kattowitz, das sich am Montag beim Neubau der Kathedrale in Kattowitz ereignete. Ein riesiger Schornstein stürzte um und zerstörte einen Teil der Kathedrale. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt. Die Katastrophe forderte zahlreiche Todesopfer und Verletzte.

Verteigerung des Sportpalastes

F. Berlin, 17. Oktober.

Die Verteilung des Sportpalastes in Berlin ist im Gange. Die Auktionen sind erfolgreich verlaufen. Die Interessenten haben sich für die verschiedenen Teile des Sportpalastes interessiert. Die Verteilung des Sportpalastes in Berlin ist im Gange. Die Auktionen sind erfolgreich verlaufen. Die Interessenten haben sich für die verschiedenen Teile des Sportpalastes interessiert.

Der Taifun über Manila

Manila, 17. Oktober.

Der Taifun über Manila hat schwere Schäden verursacht. Die Stadt ist überflutet und viele Gebäude sind zerstört. Die Menschen sind in Gefahr. Die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben. Der Taifun über Manila hat schwere Schäden verursacht. Die Stadt ist überflutet und viele Gebäude sind zerstört. Die Menschen sind in Gefahr. Die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu beheben.

Schneefall in Desterreich

Die Schneefälle in Desterreich

Die Schneefälle in Desterreich sind in der Schneefälle in Desterreich (Schneefälle in Desterreich) am 17. Oktober 1934. Die Schneefälle in Desterreich sind in der Schneefälle in Desterreich (Schneefälle in Desterreich) am 17. Oktober 1934. Die Schneefälle in Desterreich sind in der Schneefälle in Desterreich (Schneefälle in Desterreich) am 17. Oktober 1934.

Der Streit und die schlanke Linie

Die schlanke Linie

Der Streit und die schlanke Linie sind in der Streit und die schlanke Linie (Streit und die schlanke Linie) am 17. Oktober 1934. Der Streit und die schlanke Linie sind in der Streit und die schlanke Linie (Streit und die schlanke Linie) am 17. Oktober 1934. Der Streit und die schlanke Linie sind in der Streit und die schlanke Linie (Streit und die schlanke Linie) am 17. Oktober 1934.

Die Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums

Die Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums

Die Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums ist in der Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums (Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums) am 17. Oktober 1934. Die Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums ist in der Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums (Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums) am 17. Oktober 1934. Die Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums ist in der Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums (Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums) am 17. Oktober 1934.

Die Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums

Die Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums

Die Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums ist in der Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums (Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums) am 17. Oktober 1934. Die Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums ist in der Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums (Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums) am 17. Oktober 1934. Die Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums ist in der Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums (Erweiterung des Goethe-Nationalmuseums) am 17. Oktober 1934.

Licht-Maschinen - Kattenrollen - Gummi-Bieder

Die Licht-Maschinen - Kattenrollen - Gummi-Bieder

Die Licht-Maschinen - Kattenrollen - Gummi-Bieder sind in der Licht-Maschinen - Kattenrollen - Gummi-Bieder (Licht-Maschinen - Kattenrollen - Gummi-Bieder) am 17. Oktober 1934. Die Licht-Maschinen - Kattenrollen - Gummi-Bieder sind in der Licht-Maschinen - Kattenrollen - Gummi-Bieder (Licht-Maschinen - Kattenrollen - Gummi-Bieder) am 17. Oktober 1934. Die Licht-Maschinen - Kattenrollen - Gummi-Bieder sind in der Licht-Maschinen - Kattenrollen - Gummi-Bieder (Licht-Maschinen - Kattenrollen - Gummi-Bieder) am 17. Oktober 1934.



Stadt-Zeitung

Salze, 17. Oktober.

Balance-Ult

Die etwanigen Enttäuschungen vorübergehen, muß jedoch bemerkt werden, daß diese kleine Wichtigkeit...

„Klingender Start“

Eröffnungsbearbeitung des Winterhilfswertes Halle

Die anonymen Briefe des Herrn H.

„Stimmungs-Bild aus vergangener Zeit“ — Der ehemalige Leitender Gemeindevorsteher vor Gericht — Fortgesetzt Intreue und anderes

Zeit 1919 war der letzte 54jährige Wilhelm H. Gemeindevorsteher in Salze gewesen, von 1920 bis etwa 1928 auch Amtsvorsteher.

den die Briefchen in ihrem Gehaltsantritt verschwinden ließ. Schon hatte die Besetzung...

Die große Bauspekulation

Als August Erfurt die Lehmbeete kaufte — Das Kornfeld auf dem Riebeckplatzgelände Von der Entstehung der Königstraße — Anekdote um Prinz Karl

Der Riebeckplatz mit seinen Verkehrsproblemen sieht wieder einmal im Mittelpunkt von mancherlei Erwägungen.



August Erfurt

Dort hand es die Stadt um Salze. Mit Sicherheit ist die Stadt mit Salze im Zusammenhang zu bringen.

an Beginn die Bebauung des heutigen Riebeckplatzes. Die Häuser hielten wie Wäse aus der Erde.



Nur wenige Zentimeter Zwischenraum zwischen den ausstrahlenden Band und den beiden Federn.

17500 RM. Eintopfpfende

Die erste Eintopfzahlung des Winterhilfswertes 1934/35 vom vergangenen Sonntag erbrachte...

Ein Brand rechtzeitig endete

Der Nacht am 17. Oktober entdeckte der Feuerwehrgeselle von der Gollischen Wache und Schließ...

Frontzulage und Veteranen-Beihilfe

Der Reichsarbeitsminister stellt in einem Erlass fest, daß die nach dem neuen gesetzlichen Bestimmungen...

Wetterbeobachtungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle

Wetterbeobachtung (Wetterstand) heute morgen 7 Uhr

Table with weather data: Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Bewölkung, Regen, etc.

Staatliche Gläubigungsverbindungen bei Ehe-Jubiläen

Der preussische Innenminister und der Finanzminister haben, wie das HZB meldet, durch Rundschreiben...

So sah einst der Riebeckplatz aus; das Haus rechts ist die frühere Gaststätte „Prinz Karl“, die jetzigen

Rechts-Lichtspiele.

gleich mit dem Gehelbenden dem Ehepaar persönlich zu überreichen. In diese Glückwunschsurkunde kann auch...

Der Fluch der bösen Tat...

Es hing damit an, daß Prinz E. B. einem Arbeitskameraden aus Weichmar entwendete und damit nach Leipzig flüchtete.

Vom Freizeittager der HZ

Die Hitler-Jugend, Saan 36, HZ, Sozialen Amt, wendet sich mit folgendem Aufruf an die Helfert...

Das dritte Freizeittager des Jahres 36 ist zu Ende. Ueber 20 Jungarbeiter haben wieder gefreut...

Wasserstände

Table with water levels: Name, Stand, Abweichung

Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind hier Halle am 17.10.1934 mitgeteilt.

Das Urteil im Kommunisten-Prozess

In dem Prozess gegen die 23 Festh...
am 17. Oktober 1934

Todesstrafe mit dem Motorrad

Frankenblinden. In einer der vergangenen Blätter...
Todesstrafe mit dem Motorrad

Autobus tötet 21 Schafe

Fröhlich. Der fuhr ein Autobus einer privaten...
Autobus tötet 21 Schafe

Der verhängnisvolle Tefching-Schuß

Löhning. Hier wurde die Chetara Dolge, als sie...
Der verhängnisvolle Tefching-Schuß

Durch heiße Milch verbrüht

Wittlich. In der Veterinärstraße hatte eine...
Durch heiße Milch verbrüht

Im Tal der braunen Erde

Die Halle'sche Bergbau-Gesellschaft der Gewerkschaft...
Im Tal der braunen Erde

Die Sinne der Veranfaltungen „Kraft durch...
unter dem Titel „Kraft durch Arbeit“

Während ein Versuchsbau recht beachtliche...
Während ein Versuchsbau recht beachtliche

Eschen bald hinter Herforden lassen die...
Eschen bald hinter Herforden lassen die

Die Gemeindefabrik Michel/Weitz am...
Die Gemeindefabrik Michel/Weitz am

Verpenden für das Winterhilfswerk 1934/35

Die Stadt hat nun auf Konto der Streifkräft...
Verpenden für das Winterhilfswerk 1934/35

Die Teilnehmer die erste instruktive...
Die Teilnehmer die erste instruktive

Es wurde erkannt, mit welcher...
Es wurde erkannt, mit welcher

Es folgen die Besichtigungslinien...
Es folgen die Besichtigungslinien

50 Jahre „Stadtwappenträger“

Das Jubiläum des Halle'schen Ruder-Vereins...
50 Jahre „Stadtwappenträger“

Der Halle'sche Ruder-Verein...
Der Halle'sche Ruder-Verein

Beginnt nach eigener Methode auch die...
Beginnt nach eigener Methode auch die

Der 50. Jahrestag im Jahre 1884...
Der 50. Jahrestag im Jahre 1884

Das Jahr 1914 fiel in der Geschichte...
Das Jahr 1914 fiel in der Geschichte

Der Halle'sche Ruder-Verein wurde...
Der Halle'sche Ruder-Verein wurde

Das schöne Ruderhaus der „Bollberger“...
Das schöne Ruderhaus der „Bollberger“



Von den Gründern des Vereins...
Von den Gründern des Vereins

Das schöne Ruderhaus der „Bollberger“

Reinhold'sche und der Gut-Güter...
Reinhold'sche und der Gut-Güter

gelesen, da nach am 2. August 1914...
gelesen, da nach am 2. August 1914

Der erst betriebene Ruderverein...
Der erst betriebene Ruderverein

Das hiesige Rudern muß als das...
Das hiesige Rudern muß als das

Die 27. Sitzung - 191 innerhalb...
Die 27. Sitzung - 191 innerhalb

Ein neues Geschäftsbüro...
Ein neues Geschäftsbüro

1909 übernahm die...
1909 übernahm die

Die 27. Sitzung...
Die 27. Sitzung

Es folgen die Besichtigungslinien...
Es folgen die Besichtigungslinien

Die 27. Sitzung...
Die 27. Sitzung

Erkältet? Was kommt...

Erkältet? Was kommt...
Erkältet? Was kommt

Advertisement for 'Gummibieder' (gummy candies) with a picture of a box.

Arbeitslos?

Arbeitslos?
Arbeitslos?

Advertisement for 'OSRAM' light bulbs with a picture of a bulb.

Wenn Sie OSRAM-Lampen...

Wenn Sie OSRAM-Lampen...
Wenn Sie OSRAM-Lampen

Advertisement for 'OSRAM' light bulbs with a picture of a bulb.

Baby-Pflege...

Baby-Pflege...
Baby-Pflege

Advertisement for 'Gummibieder' (gummy candies) with a picture of a box.

Preissturz am Welt-Weizenmarkt

Kein Baisseantrieb, sondern Reaktion auf die übertriebene Angsthaussas Ostpreussischer Hafer nach Mitteldeutschland geschickt

Die nationalen Wirtschaften in ihrer Gesamtheit gegen die Unruhe abzuwehren, die sich durch die Preisstürze am Welt-Weizenmarkt zu verbreiten beginnt, ist die Aufgabe der Wirtschaften. Die in den letzten Tagen von den Vereinigten Staaten, Kanada, Australien, Argentinien, Brasilien, Indien und Japan an den Welt-Weizenmarkt gebrachten Mengen sind im Vergleich mit den Mengen, die im Jahre 1932/33 in den Welt-Weizenmarkt gelangt sind, um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33. Die in den letzten Tagen von den Vereinigten Staaten, Kanada, Australien, Argentinien, Brasilien, Indien und Japan an den Welt-Weizenmarkt gebrachten Mengen sind im Vergleich mit den Mengen, die im Jahre 1932/33 in den Welt-Weizenmarkt gelangt sind, um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Preisermächtigung im Rahmen der Faserstoffverordnung

Die Faserstoffverordnung, die am 1. Oktober 1934 in Kraft trat, hat die Preise für Faserstoffe in Deutschland erheblich ermächtigt. Die Preise für Faserstoffe sind im Vergleich mit den Preisen, die im Jahre 1932/33 in Deutschland für Faserstoffe bezahlt wurden, um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Preise für Zuckerfuttermittel

Die Preise für Zuckerfuttermittel sind im Vergleich mit den Preisen, die im Jahre 1932/33 in Deutschland für Zuckerfuttermittel bezahlt wurden, um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Züriger Rübenindustrie voll beschäftigt

Die Züriger Rübenindustrie ist voll beschäftigt. Die Rübenindustrie in Zürich ist im Vergleich mit der Rübenindustrie in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Befriedigendes Braujahr

Das Braujahr ist befriedigend verlaufen. Die Braujahrindustrie in Deutschland ist im Vergleich mit der Braujahrindustrie in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage ist im Vergleich mit der wirtschaftlichen Lage in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage ist im Vergleich mit der wirtschaftlichen Lage in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage ist im Vergleich mit der wirtschaftlichen Lage in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage ist im Vergleich mit der wirtschaftlichen Lage in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage ist im Vergleich mit der wirtschaftlichen Lage in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage ist im Vergleich mit der wirtschaftlichen Lage in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage ist im Vergleich mit der wirtschaftlichen Lage in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage ist im Vergleich mit der wirtschaftlichen Lage in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage ist im Vergleich mit der wirtschaftlichen Lage in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage ist im Vergleich mit der wirtschaftlichen Lage in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Aufruf zum Winterhilfswerk

Der Aufruf zum Winterhilfswerk ist im Vergleich mit dem Aufruf zum Winterhilfswerk in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Aufruf zum Winterhilfswerk

Der Aufruf zum Winterhilfswerk ist im Vergleich mit dem Aufruf zum Winterhilfswerk in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Aufruf zum Winterhilfswerk

Der Aufruf zum Winterhilfswerk ist im Vergleich mit dem Aufruf zum Winterhilfswerk in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Aufruf zum Winterhilfswerk

Der Aufruf zum Winterhilfswerk ist im Vergleich mit dem Aufruf zum Winterhilfswerk in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Aufruf zum Winterhilfswerk

Der Aufruf zum Winterhilfswerk ist im Vergleich mit dem Aufruf zum Winterhilfswerk in anderen Teilen Deutschlands um 100 Prozent über dem Stand von 1932/33.

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Mark. Weizen	200	200
Freigegeben	100	100
VII	100	100
VIII	100	100
IX	100	100
X	100	100
XI	100	100
XII	100	100

Zucker

Mark. Zucker	100	100
Freigegeben	50	50
VII	50	50
VIII	50	50
IX	50	50
X	50	50
XI	50	50
XII	50	50

Anteilige Berliner Notierungen vom 16. Oktober

Mark. Weizen	200	200
Freigegeben	100	100
VII	100	100
VIII	100	100
IX	100	100
X	100	100
XI	100	100
XII	100	100

Viehmärkte

Mark. Rindfleisch	100	100
Freigegeben	50	50
VII	50	50
VIII	50	50
IX	50	50
X	50	50
XI	50	50
XII	50	50

Anteilige Berliner Notierungen vom 16. Oktober

Mark. Rindfleisch	100	100
Freigegeben	50	50
VII	50	50
VIII	50	50
IX	50	50
X	50	50
XI	50	50
XII	50	50

Anteilige Berliner Notierungen vom 16. Oktober

Mark. Schweinefleisch	100	100
Freigegeben	50	50
VII	50	50
VIII	50	50
IX	50	50
X	50	50
XI	50	50
XII	50	50

Anteilige Berliner Notierungen vom 16. Oktober

Mark. Gänsefleisch	100	100
Freigegeben	50	50
VII	50	50
VIII	50	50
IX	50	50
X	50	50
XI	50	50
XII	50	50

Anteilige Berliner Notierungen vom 16. Oktober

Mark. Hühnerfleisch	100	100
Freigegeben	50	50
VII	50	50
VIII	50	50
IX	50	50
X	50	50
XI	50	50
XII	50	50

Anteilige Berliner Notierungen vom 16. Oktober

Mark. Kalbfleisch	100	100
Freigegeben	50	50
VII	50	50
VIII	50	50
IX	50	50
X	50	50
XI	50	50
XII	50	50

Wie pflanzt man Obstbäume?

Im allgemeinen ist der Herbst die beste Zeit zum Pflanzen von Obstbäumen, sowohl mildere Lagen als auch kalte. Die zu dieser Zeit gepflanzten Bäume können vor Eintritt des Winters an die Elemente gewöhnt werden, so daß die Wurzeln im Frühjahr auch gut austreiben werden. Wenn im Frühjahr gepflanzt wird, ist die Wurzel im Herbst besser als im Frühjahr. Das gilt besonders für Pflanzlinge, die im Herbst gepflanzt werden, da die Wurzel im Winter an die Elemente gewöhnt wird und im Frühjahr besser austreibt. Bei größeren Flächen kommen auch Stab-Obstbäume in Frage, welche leichter mit einem Gabelschiff von 10 Meter aus allen Richtungen gepflanzt werden können. Man sollte sich vor an enger Pflanzung, die sich in späteren Jahren bitter rächt.

Wenn man sich die Bäume schneiden lassen, so werden sie sofort nach dem Eintreffen einer neuen Pflanzung unterzogen. Zeigen sich erhebliche Beschädigungen, darf verletztes Wurzelholz abgeschnitten werden (Abstellen von 10 Meter) und das Holz sofort anfeuchten, so werden die Bäume etwasausgeglichener und frisch gehalten. Von der Unruhe, die im Herbst 1 Meter tief auszuwärmen und gar nicht zu unterlassen, zeigen sich erhebliche Beschädigungen. Bei dem tiefen Pflanzenstand hat man die Gefahr vor, daß die Bäume sich bereits in die Erde an weit vom Wurzelhals entfernen und die Wurzeln nicht so leicht zur Bildung neuer Wurzeln führen kann. Der in 1 Meter Tiefe gesetzte Stützstab bildet natürlich keine Abstützung für den jungen Baum, da ihn die vom Verrotten der Wurzeln verursachte Schwerkraft einziehen kann. Bei der Verwendung von frischem Stallmist, insbesondere beim Anpflanzen von Obstbäumen, ist darauf zu achten, daß die Bäume nicht durch den Mist verunreinigt werden. Stallmist ist ein wertvolles Düngemittel, welches sich durch seinen hohen Stickstoffgehalt auszeichnet. Er ist ein wertvolles Düngemittel, welches sich durch seinen hohen Stickstoffgehalt auszeichnet. Er ist ein wertvolles Düngemittel, welches sich durch seinen hohen Stickstoffgehalt auszeichnet.

Es bildet sich nämlich Gallenwespe und hier heraus treiben neue Wurzeln, die das Anwohnen des Baumstammes weitgehend erleichtern.

Bei der Pflanzung sollte man darauf zu achten, daß die Wurzeln sorgsam in die gute Erde eingepreßt werden und daß der Wurzelhals etwa eine Handbreite über den gemauerten Boden an liegen kommt. Sowie sich nachher die Erde, so steht der Baum richtig. Das Anschlüssen (Wegelein) des frisch gepflanzten Baumstammes darf nicht vernachlässigt werden. Der Eintritt des Winters bedeckt man die Baumstämme noch mit trockenem Mist oder Zerknüll.

Das Auslichten der Obstbaumkronen

Das Auslichten der Obstbaumkronen hat den Zweck, besetzen alle die Ästige und Äste zu entfernen, die die Krone zu dicht werden lassen könnten. Wir sollten uns doch darüber klar werden, daß das jährlich verhärtete Auftreten von Frost (Kältefrost) zu einem erheblichen Teile daher kommt, daß wir in den letzten 20 Jahren meistens die Obstbäume viel zu dicht gepflanzt haben. Wenn sie dies

nicht einmal regelmäßig ausgelichtet werden, können wir uns nicht darüber wundern, daß in unteren Schichten Zulassung und Vorkommen keine Erntung innerhalb der Obstbaumkronen angedeutet sind. Viele Umstände sind aber gerade ein besonders wirksames Förderungsmitel für den Befall mit Wanzen.

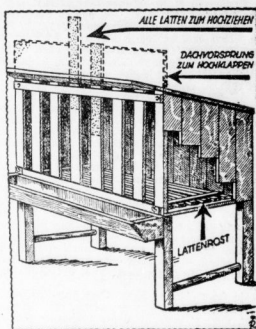
Es ist beim Auslichten nicht damit getan, wachlos an einigen Ästen herumzuschneiden, sondern man muß das „Verheben“ (wenn möglich es auch bedenklich leichter ist als der eigentliche Dichtbaum) mit Hilfe des Beschnittens bewerkstelligen.

Beim Auslichten muß man einen Maßstab dafür haben, wie der wachsende Ast nach einigen Jahren aussehen würde und wie er seine Nachbarn behindern könnte. Aber das Auslichten nicht verzeihen, der erfahrene paar Maß für einen Fachmann, die sich schon im ersten Jahre durch höhere Erträge einbringen. Dabei sehe man dem Baumgärtner an, wieviel man weiß, worauf es ankommt. Dann wird man in den nächsten Jahren die Arbeit leicht ausführen können. — Ob man das Auslichten bester im Dezember oder erst im Januar bis Anfang Februar ausführt, hängt von der Witterung ab. Man muß sich dazu einen frostfreien Tag ausfinden und die Arbeit in geeigneter Zahl eher im Dezember als im Januar.

Ein praktischer Mastfäße

Die zur Mast benötigten Käfige werden in der Größe so hergestellt, daß sie entweder mehrere Tiere gleichzeitig oder nur ein einzelnes aufnehmen. Es ist aber nicht ratsam, bei Dänen mehr als 6 bis 8 in einem Käfig unterzubringen; bei Gänsen steigt man Einzelfäße vor.

Die Vorderseite der Mastfäße besteht aus Brettern, deren Zwischenräume so bemessen sind, daß die Hühner bequem die Köpfe hindurchstecken können.



Zwecks Herausnahme bzw. Eineinbringen der Tiere sind diese Käfige herausziehbar. Das, Rückwand, Seiten- und Zwischenwände bestehen aus Brettern. Den Boden bildet ein Gitterrost, durch dessen Zwischenräume die Ausscheidungen hindurchfallen. Der Boden unter den Käfigen wird am besten mit Zerknüll bedeckt, der die Ausscheidungen bindet und allen Geruch verhindert. Vor der Vorderseite ist ein Futtertrichter angebracht, der, am besten leichter Reinigungsart, auf zwei Seiten abgebaut ist. Sowie die Tiere sich vollzehrten, nimmt man die Futtertrichter fort und verbringt bis zur nächsten Mästzeit den Winterraum.

Anfrage: „Achtjährige Hiere“. Ich möchte ein gut entwickeltes Hengstamm zur Mast einziehen. Jetzt machen hat 2 Strichen deren 4, immer 2 und 2 dicht nebeneinander. Meinere das die Mastfähigkeit? — Antwort: Bei Hengst können vierjährige älter vor. Es ließe abwarten, wie sie sich weiterentwickeln. Weichen sie klein und dünn nicht, so sind sie nur als Schönheitsfehler zu werten.

Rotzdiöse der Kaninchen

Die Rotzdiösekrankungen an dieser häufig auftretenden Krankheit anderer Kaninchen sind sehr verschieden. Nichts, Kräfteverlust, Mangelerscheinungen, trockener Husten, harte eitrige Nasenschleimabsonderungen, sowie Nasenschleimhautentzündungen sind die Zeichen der Krankheit. Als Ursache ist bis jetzt die Ursache noch nicht festgestellt worden. Da es sich bei der Rotzdiöse um die gefährlichste Kaninchenkrankheit handelt, die wir kennen, so kann als Rotzdiösemittel nur sofortiges Züchten der kranken Tiere empfohlen werden. Da bei dieser Krankheit starke Nasenschleimabsonderung besteht, verwendet man am besten die Rabauer. Die Stallinfektion mit Ghastmittel ist öfters zu wiederholen, wobei ständige Mittel beizubehalten werden. Mit Saubereit ist arder Wert zu legen. Die Futterraufen und Futterkörbe, mit welchen ein infiziertes erkranktes Kaninchen in Berührung kam, müssen gut ausgegibt werden, bevor man sie wieder verwendet. Um ganz sicher zu gehen, verwendet man solche überhaupt nicht mehr. Im Einstreuungen und Liebertraumen zu vermeiden, ist größte Vorsicht geboten. Eine besondere Vorsichtmaßnahme ist, den Kot samt Einstreu zu verbrennen, wodurch alle Krankheitskeime vernichtet werden.

erzelen, der wird eine Enttäuschung erleben. Die Anzuchtanfänger soll man immer so füttern, wie die anderen Kaninchen während des Dauerwetters, denn sie befinden sich ja eigentlich immer in diesem Zustand. Ohne Körnerfutter kommen wir bei den Anzuchtanfängern nicht aus, wenn wir betriebliebe Züchtung erzielen wollen. Dann gerade durch Körnerfutter (in ähnlichem Maße nur durch wertvolles Grünzeug), führen wir dem Kaninchenkörper die nötigen Stoffe zu, die er zur Bildung einer großen Menge von Eizellen nötig hat.

Rampf den Erdräupen!

Niem Aufsehen noch haben wir 1935 mit einem „Erdräupenjäger“ zu rechnen, denn ob man die Erdräupen fänger macht oder in der Baumschule hoch oder garzstellen erzieht... überall muß man auf die biden, grauen Nymphen der verschiedenen Gattungen. Als Nymphenrollen sie sich dann sofort ein und stellen sich tot. Viele Gattungen, die einen gefürchteten Zerstörer anhandlos zerreissen, können sich, die müßigen Erdräupen auf einen harten Gegenstand zu legen und zu zerreissen. Und doch sollte man es mit Fleiß tun, damit die Plage endlich geringer wird.

Manche sammeln aus die nützlichen Schäflinge bei völliger Dunkelheit mit der Blendlaterne, andere umhertreiben die Pflanzen mit Saint und Ammoniak oder Kalzfischöl.

Wer glaubt, daß Anzuchtanfänger in diese und gute Blauz durch übermäßige Futtergaben zu

Ueberblick gewinnen

die Welt von oben sehen, — das ist für jeden ein tiefes Erlebnis, der zum erstenmal in Flugzeug sitzt. Mit einer vielfältig aufgestellten Landschaft könnte man den modernen Warenmarkt vergleichen; so bunt ist er heute geworden. Immer schwerer fällt es dem einzelnen, sich ein Urteil über gut oder schlecht, teuer oder preiswert zu verschaffen. Und wie soll er über all diese Dinge zur Klarheit kommen, die neu auf dem Markte erscheinen. Glücklicherweise bietet sich Ihnen als Käufer die Zeitungsanzeige; sofort finden Sie die Sie brauchen nur Ihre Zeitung aufzuschlagen; sofort finden Sie die Angebote, können Sie sich über Preis und Güte der einzelnen Waren vor dem Kauf ein genaues Urteil bilden. Und bedenken Sie dabei: Der Kaufmann, der seine Ware offen der allgemeinen Kritik, dem Urteil von Tausenden und vielleicht Hunderttausenden von Lesern aussetzt, bezeugt damit ein Vertrauen in sein Angebot, daß Sie es getroffen mit Ihrem vollen Vertrauen beantworten können. So bewährt sich denn das Wahrtort:

Anzeigen sind die besten Helfer beim Kaufen und Verkaufen!





Zoologie-Student, Tierfänger, Urvwaldjäger in iberischer Wildnis

Das ist aber für kleinere Tiere... Was ist denn mit Schlangen... Auch hiergegen ist nichts einzuwenden... Wie es denn mit Schlangen... Was, fragt der Nahrungsmittel... Auch leben, der weiße Jäger... Was ist denn mit Schlangen... Was, fragt der Nahrungsmittel... Auch leben, der weiße Jäger... Wie es denn mit Schlangen... Was, fragt der Nahrungsmittel... Auch leben, der weiße Jäger...

Ja, also deers gab es hier... Die die anschauen, viele deers... o, different, different... Die die anschauen, viele deers... o, different, different... Die die anschauen, viele deers... o, different, different...

der weiße Mann das Getier ihres... in seinem Buch haben kann... Das Wilderwunder... in seinem Buch haben kann... Das Wilderwunder... in seinem Buch haben kann... Das Wilderwunder...

Als es ist ungefähr eine Stunde... Die Wilderwunder... in seinem Buch haben kann... Das Wilderwunder... in seinem Buch haben kann... Das Wilderwunder... in seinem Buch haben kann... Das Wilderwunder...

Familien-Anzeigen
Metra Dieter geb. Körner
Hollleben, den 17. Oktober 1934
Die Beerdigung Freitag nachmittag 3 Uhr

Von der Reise zurück
Dr. med. Th. Voelker
Facharzt für Chirurgie u. Orthopädie
Dringestraße 11.

Dauerwellen 4.50
Wasserwellen 1.25
Dauerwell-Salon „Spezial“
Gellstraße 53

Neue Sendung billiger
Vogelbauer
eingetroffen
Max Krug
Samenhandlung
Markt 16, neub. d. Hirschapotheke

Hasenträger
Spuma
Wurmbonbons
Detektiv
Kartoffeln... 10 Pf. 38.3
Vollreife... 10 Stk. 28.3

Das beste Rüstzeug
ein reges alle Gefährten der Straße
Rüppers
Straßen-Verkehrs-Ordnungen
Niedermeyer h.
Halle (Saale)

Ehret die Heldengräber
Opfert am 20. und 21. Oktober
Volkshund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
aus der NSDAP
Zarte Schläpfrle nur 72.3
Kaibis-Schnitzel 78.3
Frisch geschlachtete
Hammel 75.3
Brust und Bauch
Rücken und Bleck 78.3
Hammel-Keule 85.3
Selb zarter
Käbler 88.3
Leberwurst 60.3
Knoblauchwurst 58.3
A. Kndusel, Dult, Wurst
Fleischwaren

Herbst-Ausstellung
vom 13. bis 31. Oktober
werktags von 10 Uhr ab
Eintritt frei!
Möbel-Ausstattungshaus
A. Hauptmann
Halle (Saale), Kleine Ulrichstraße 35

Rechts-
Helf
Volkmannstraße 3a
Tel. 23221 Seit 1917

Was der Landwirt wissen muß,
das sagt ihm der
Landwirtschaftliche Kalender
der „Hallischen Nachrichten“
für die Provinz Sachsen und Anhalt
Vertreter: Rademacher
Halle (Saale)